Weckt seinen Herrn. Auf grüner Matte
Schlief der, indeß des Hirten Vieh
Ein schlauer Dieb entwendet hatte.
Der After-Nimrod kratzt das Haar,
Und heult, und spürt mit Angst und Mühe
Den Thäter nach; doch unsichtbar
Bleibt der und die gestohl'nen Kühe.
Hans schleicht betrübt nach Haus' und thut
Den Fall, den er zu spät bereuet,
Dem Vater kund, der, blaß vor Wuth,
Ihm derb die breiten Schultern bläuet.
Mit jedem Hieb folgt hinterdrein:
Ein jeder thue seine Sachen!
Dem Jäger ziemt die Jagd allein,
Der Hirte muß sein Vieh bewachen.

Der Johanniswurm und die Schnecke.

Bei finstrer Nacht in einer dunklen Hecke
Saß ein Johanniswurm bei einer kleinen
Schnecke,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000211